



Sommerflugplan: Frankfurt freut sich auf neue Fluggesellschaften und festigt Drehkreuzfunktion

Sommerflugplan: Frankfurt freut sich auf neue Fluggesellschaften und festigt Drehkreuzfunktion
Flughafenbetreiber begrüßt fünf neue Airlines / mehr Sitzplätze und zusätzliche Interkontinentalziele garantieren Verbindungsqualität ab FRA
Der Flughafen Frankfurt (FRA) ist Deutschlands Tor zur Welt. Im Sommerflugplan 2014, der am 30. März in Kraft tritt, bietet er direkte Verbindungen zu 295 Destinationen in 105 Ländern an. Die Anzahl der Interkontinentalziele steigt im Vergleich zum Vorjahres-Sommer um vier auf 141, was Frankfurts Bedeutung als interkontinentale Drehscheibe unterstreicht. Das Sitzplatzangebot steigt um deutliche 4,4 Prozent auf rund 805.000 Sitze pro Woche, davon entfallen 285.000 auf Interkontinentalstrecken (plus 1,9 Prozent). Die Anzahl der Airlines, die Frankfurt in ihrem Streckennetz anfliegen, steigt auf 108.
Frankfurt wird im Sommerflugplan ein noch attraktiverer Knotenpunkt im internationalen Luftverkehr. Wir sind stolz, eine solch hervorragende Qualität und Dichte an Verbindungen anbieten zu können. Wir danken allen Airline-Partnern, die dazu beitragen, für die gute Zusammenarbeit und freuen uns insbesondere auf die Fluggesellschaften, die neu hinzukommen", kommentiert Fraport-Vorstandsvorsitzender Dr. Stefan Schulte den vorgelegten Flugplan.
Als Neulinge begrüßt Deutschlands größter Flughafen im Sommer zwei asiatische Fluggesellschaften, die völlig neu in Frankfurt sind: China Southern fliegt ab Juni dreimal wöchentlich nach Guangzhou (China), das zuletzt im März 2012 angefliegen wurde, und macht dabei einen Zwischenstopp im chinesischen Changsha, das erstmals überhaupt ab Frankfurt direkt erreichbar ist. Außerdem landet MIAT Mongolian erstmals in FRA und fliegt zweimal die Woche nonstop nach Ulan Bator in der Mongolei, das ebenfalls erstmals als Direktziel bedient wird.
Drei Airlines, die Frankfurt zwischenzeitlich nicht im Streckennetz hatten, kehren zurück: Biman Bangladesh nimmt die Verbindung nach Dhaka in Bangladesh (über Rom) zweimal die Woche auf. Die spanische Air Europa fliegt zweimal täglich nach Madrid (Spanien) und Pegasus Airlines verbinden Frankfurt und den Flughafen Sabiha Gökçen auf der asiatischen Seite Istanbuls (Türkei) einmal täglich.
Weitere neue Ziele im Frankfurter Flugplan sind in Asien die indonesische Hauptstadt Jakarta (fünfmal wöchentlich mit Lufthansa über Kuala Lumpur), Urgensh in Usbekistan (einmal wöchentlich mit Uzbekistan Airways) und Gazipasa an der türkischen Riviera (dreimal wöchentlich mit SunExpress).
In Südamerika kommt das brasilianische Fortaleza (einmal pro Woche mit Condor) neu hinzu und in Nordamerika wird Minneapolis in den USA angefliegen (zweimal wöchentlich mit Condor).
Die europäischen Direktziele werden bereichert um das spanische Valencia (täglich mit Lufthansa), das französische Montpellier (wöchentlich mit Lufthansa), das albanische Tirana (viermal pro Woche mit Adria Airways) und Kalamata auf dem griechischen Peleponnes (wöchentlich mit Condor).
Zwei bestehende Interkontinentalziele werden im Sommer häufiger angefliegen als bisher, so wird Montreal (Kanada) zusätzlich zu den täglichen Air Canada-Flügen nun auch fünfmal wöchentlich durch Lufthansa bedient. Die beiden Flughäfen von Japans Hauptstadt Tokio - Haneda und Narita - werden durch Lufthansa, Japan Airlines und All Nippon Airways gemeinsam fünfmal täglich angefliegen, anstatt bisher viermal. Außerdem stockt Lufthansa zahlreiche Europa-Verbindungen auf und fliegt neben Berlin, Hamburg und München nun auch London-Heathrow, Brüssel und Wien (gemeinsam mit Austrian Airlines) im Stundentakt von Frankfurt aus an. Ebenso erhöhen Vueling (nach Barcelona) und Turkish Airlines (Istanbul-Sabiha Gökçen) ihre Frequenzen.
Der Trend zu weiter steigenden Flugzeuggrößen setzt sich weiter fort, im Sommer werden durchschnittlich 177 Passagiere pro Flug Platz finden, sechs mehr als im Vorjahr. Dadurch steigt trotz der deutlichen Ausweitung des Sitzplatzangebots die Zahl der angemeldeten Starts pro Woche moderat um 0,9 Prozent.
Diese Entwicklung wird in Frankfurt wesentlich durch die Investition in modernste Flugzeugmodelle bei Lufthansa getragen: Die Airline mit dem größten Verkehrsanteil in Frankfurt wird alleine während des Sommerflugplans sechs neue Interkontinentalflugzeuge in die Flotte aufnehmen, die energieeffizienter und deutlich leiser fliegen. Zwei neue Airbus A380 und vier neue Boeing 747-8 erhöhen den Komfort für Fluggäste auf Langstreckenflügen von und nach Frankfurt.
Informationen zu den beiden neuen Airlines, China Southern und MIAT Mongolian, sowie zu den drei Fluggesellschaften, die nach zwischenzeitlicher Pause Frankfurt wieder anfliegen, Air Europa, Biman Bangladesh und Pegasus Airlines, finden Sie in den Fact-Sheets.
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide
60547 Frankfurt am Main
Deutschland
Telefon: +49 69 690-0
Telefax: 069 690-55071
Mail: info@fraport.de
URL: http://www.fraport.de
http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=560535" width="1" height="1">

Pressekontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Firmenkontakt

Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide

60547 Frankfurt am Main

fraport.de
info@fraport.de

Wir gehören international zu den führenden Unternehmen im Airport-Business und betreiben mit dem Flughafen Frankfurt eines der bedeutendsten Luftverkehrsdrehkreuze der Welt. Bei insgesamt ca. 500 Firmen und Institutionen arbeiten 78.000 Personen (Beschäftigtenzahl inkl. The Square und Gateway Gardens), davon sind 21.000 Beschäftigte allein bei Fraport tätig. Das macht den Frankfurter Flughafen zur größten Arbeitsstätte Deutschlands. Als erfahrener Airport-Manager entwickeln wir den Flughafen Frankfurt gemeinsam mit Partnern zur "Frankfurt Airport City" - einem herausragenden Mobilitäts-, Erlebnis- und Immobilienstandort. Zu unserem Dienstleistungsspektrum gehören nicht nur sämtliche Services rund um den Flugbetrieb, sondern auch Kompetenzen im Airport-Retailing und der Immobilienentwicklung. Als Full-Service-Anbieter im Airport-Management sind wir über Beteiligungen und Tochtergesellschaften auf vier Kontinenten aktiv. Der Konzern erwirtschaftete in 2012 bei 2,44 Milliarden Euro Umsatz ein Jahresergebnis von 251,6 Millionen Euro.